

# Medienmitteilung

27. November 2024

## Hausarztmangel - Spital Bülach bietet Lösungsmodell

**Immer weniger Hausärztinnen und Hausärzte können die wachsende Bevölkerung im Zürcher Unterland versorgen. Mit dem neuen «Curriculum für Hausarztmedizin Zürcher Unterland» hat das Spital Bülach ein Programm entwickelt, das gezielt Ärztinnen und Ärzte in der Hausarztmedizin ausbildet, um dem Mangel in der Region entgegenzuwirken. Das modular aufgebaute Programm geht weit über die fachliche Ausbildung hinaus.**

Der Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten in der Region nimmt stetig zu und verlangt nach Lösungen, denn das Zürcher Unterland ist auf eine stabile medizinische Grundversorgung angewiesen. Während die Bevölkerung wächst, sinkt die Zahl der Hausärztinnen und Hausärzte, weil viele in Pension gehen und der Nachwuchs fehlt.

### **Verschärfte Notfallversorgung**

Der zunehmende Hausarztmangel führt dazu, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner keine Hausärztin oder Hausarzt mehr finden. Auch die medizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen wird immer schwieriger. Für die Notfallversorgung hat der Engpass gravierende Folgen. Immer mehr Bagatellfälle belasten den Rettungsdienst und die Notfallstation, weil sie in den Hausarztpraxen nicht mehr behandelt werden können und deshalb ins Spital gehen.

### **Strategische Massnahmen des Spitals Bülach**

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat das Spital Bülach eine umfassende Strategie entwickelt. Ein zentrales Element ist das neue «Curriculum für Hausarztmedizin», das Assistenzärztinnen und -ärzte im Zürcher Unterland spezialisiert ausbildet und sie frühzeitig mit dem Hausarztberuf und den Herausforderungen vertraut macht. Ziel ist es, die Attraktivität des Hausarztberufs zu steigern und den Einstieg in die regionale Praxislandschaft zu erleichtern.

Eine frühe Integration in das medizinische Netzwerk des Zürcher Unterlands soll die Nachfolgeregelung erleichtern und potenzielle Hausärzte bei der Praxisübernahme unterstützen. Mentoringprogramme und organisatorische Unterstützung ermöglichen es den jungen Ärztinnen und Ärzten bestehende Praxen zu übernehmen und weiterzuführen. Neben Einzelpraxen sind auch Übernahmen durch mehrere Ärztinnen und Ärzte im Tandem möglich. Derzeit absolvieren bereits drei Assistenzärztinnen und zwei Assistenzärzte das Programm. Eine Assistenzärztin ist bereits erfolgreich in eine Hausarztpraxis im Zürcher Unterland eingestiegen.

### **Modulares Ausbildungsprogramm**

Das Ausbildungsprogramm besteht aus verschiedenen Modulen und geht dabei weit über die fachliche Ausbildung hinaus. Neben Stationen unter anderem in Alterszentren oder Hausarztpraxen werden die Teilnehmenden von einer erfahrenen Ärztin oder einem erfahrenen Arzt begleitet. So können sich die zukünftigen Hausärztinnen und Hausärzte ein regionales Netzwerk von Fachpersonen und Spezialisten aufbauen. Partner sind unter anderem das Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich und die Ärztesgesellschaft des Zürcher Unterlandes (AZUL).

# Medienmitteilung

27. November 2024

In Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen sowie Banken werden Themen wie Finanzierung, Laufbahnplanung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Kinderbetreuung behandelt.

Bereits heute betreuen Ärztinnen und Ärzte des Spitals Bülach Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims «Eichhölzli» in Glattfelden und in der Stiftung Alterszentrum Region Bülach. Damit sichern sie die medizinische Versorgung in Alterszentren der Region.

## **Vernetzung als Schlüssel zur Versorgungssicherheit**

Das Spital Bülach verfolgt zudem den Ansatz, die gesamte Gesundheitsversorgung im Zürcher Unterland durch eine engere Zusammenarbeit zu stärken. Durch eine intensive Vernetzung mit Hausarztpraxen, Pflegeheimen und anderen Akteuren im Gesundheitswesen will das Spital eine umfassende und koordinierte Patientenversorgung sicherstellen. Die enge Zusammenarbeit fördert zudem den Wissenstransfer und ermöglicht innovative Ansätze in der Gesundheitsversorgung. Auch Patientinnen und Patienten profitieren von der engen Zusammenarbeit. Das gegenseitige Vertrauensverhältnis zwischen allen Akteuren führt zu einer besseren Koordination der Versorgung, ganzheitlichen Behandlungen und damit zu höherer Sicherheit für Patienten.

## **Gemeinsam gegen den Hausärztemangel**

Das Spital Bülach positioniert sich damit als starker Partner und sichert so die wohnortnahe medizinische Grundversorgung im Zürcher Unterland. Mit einer klaren Strategie, umfassender Vernetzung und gezielten Ausbildungsinitiativen schafft das Spital die Grundlage dafür, dass das Zürcher Unterland auch in Zukunft ausreichend hausärztlich versorgt ist. Die Regionalität der Versorgung ist dabei das zentrale Prinzip - und das Spital Bülach versteht sich als das Bindeglied, das die verschiedenen Akteure zusammenbringt, um den wachsenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden.

---

### **Kontakt**

Thomas Langholz  
Leiter Kommunikation und Marketing  
Spital Bülach AG  
Tel.: +41 44 863 27 70  
E-Mail [thomas.langholz@spitalbuelach.ch](mailto:thomas.langholz@spitalbuelach.ch)  
[www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch)

### **Über das Spital Bülach**

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 170 Betten und rund 1'300 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 250'000 Menschen sicher. Die Kliniken Altersmedizin, Chirurgie, Bewegungsapparat, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.